

# Internes Curriculum für das Fach Französisch

Für die Qualifikationsphase – Q1– Abitur 2019  
am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium der Stadt Bonn



Dieses Curriculum und sein Layout wurden konzipiert in Anlehnung an das von Cornelsen zu diesem Zweck zur Verfügung gestellte „Unterrichtsvorhaben Französisch zum neuen Kernlehrplan NRW. Quelle: <https://www.cornelsen.de/parcours-plus/1.c.4312908.de> letzter Zugriff: 17.10.2017 © Cornelsen Verlag GmbH, Berlin 2016, [www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de)

Qualifikationsphase – Q1	
Quartal I	Quartal II
<p><b>«Moi et les autres – existence et identité humaine»</b>            Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.  <b>Bezug zum Kernlehrplan:</b> <i>Identités et questions existentielles</i>  <u>In Vorbereitung auf das Zentralabitur 2017 und 2018</u></p>	<p><b>«Conceptions de vie et de société»</b>            Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.  <b>Bezug zum Kernlehrplan:</b> <i>Identités et questions existentielles</i>  <u>In Vorbereitung auf das Zentralabitur 2017 und 2018</u></p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: Freundschaft und Liebe, Herausforderungen des Lebens: Macht und Ohnmacht, Familienstrukturen im Wandel, Krankheit und Tod</li> <li>• <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen; kritisch und vergleichend Aspekte des Großstadtlebens untersuchen sowie eigene Werte und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: Konzepte menschlicher Existenz, Individualität und Gemeinschaft, soziale Werte, Freiheit, Glück und Verantwortung im modernen Leben, Lebenswirklichkeiten und Träume</li> <li>• <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen mit Blick auf essentielle Fragestellungen und Entwürfe auseinandersetzen</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen in Texten und Medien vorgestellten Konzepten differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</li> </ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b>  <u>Von der Fachkonferenz sind Schwerpunkte auszuwählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und</li> </ul>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b>  <u>Von der Fachkonferenz sind Schwerpunkte auszuwählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional</li> </ul>

<p>selektiv) funktional anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b> manifeste und latente Informationen aus Texten herausarbeiten und argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen; unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung einbeziehen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>	<p>anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen; in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung von Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen (sozio)kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>
<p><b>Mögliche didaktische Materialien</b> Sach- und medial vermittelte Texte</p>	<p><b>Mögliche didaktische Materialien</b> Sach- und medial vermittelte Texte</p>
<p><b>Parcours Plus <i>Nouvelle édition</i></b> <b>Dossier 1 – «Identités et images du moi»</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Approches</li> <li>▪ Styles de vie: entre rêves et réalité (Partie A)</li> <li>▪ Vivre ensemble (Partie B)</li> <li>▪ Vivre dans un monde connecté (Partie C)</li> </ul> <p>Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik befinden sich in den einzelnen Dossiers (<i>Mots en contexte, Grammaire en contexte</i>)</p> <p><b>Monolog- und Dialogkarten für den Französischunterricht in der Oberstufe - À vous de parler!</b> Monologue: «L'apprentissage à vie» Jeux de rôle: «La famille»</p> <p><u>Mögliche Lektüren:</u></p>	<p><b>Parcours Plus <i>Nouvelle édition</i></b> Schülerbuch <b>Dossier 1 – «Identités et images du moi»</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Approches</li> <li>▪ Styles de vie: entre rêves et réalité (Partie A)</li> <li>▪ Vivre ensemble (Partie B)</li> <li>▪ Vivre dans un monde connecté (Partie C)</li> </ul> <p><b>Dossier 4 – «Valeurs de la France»</b> ▪ Vivre la culture – vivre les valeurs (Partie B)</p> <p>Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik befinden sich in den einzelnen Dossiers (<i>Mots en contexte, Grammaire en contexte</i>)</p> <p><b>Monolog- und Dialogkarten für den Französischunterricht in der Oberstufe - À vous de parler!</b></p> <p style="text-align: right;">978-3-06-021083-1</p>

<p>Camus, Albert – L'hôte                  Sartre, Jean-Paul – Huis clos                  Galéa, Claudine – Rouge métro                  Gavalda, Anna – «Permission», «Pendant des années» und                  «Le fait du jour» in: <i>À la recherche du bonheur</i>                  Guéraud, Guillaume – <i>Je mourrai pas gibier</i>                  Léon, Christophe – Désobéis!                  Mathis – «L'aigle» in: <i>Mixité(s)</i>                  Mögliche Filme:                  Ensemble, c'est tout ,                  No et moi</p>	<p>Monologues: «Travailler le dimanche?», «La vidéosurveillance»                  Jeux de rôle: «Internet et la vie privée»</p> <p>Mögliche Lektüren:                  Ben Jelloun, Tahar – «L'amour fou»                  in: <i>À la recherche du bonheur</i>                  Camus, Albert – L'hôte                  Kasmi, Baya – «Cher Dieu» und                  Levy, Marc – «Dissemblance» in: <i>Mixité(s)</i>                  Némirovsky, Irène – <i>Le bal</i></p> <p>Mögliche Filme:                  Je vais bien, ne t'en fais pas                  Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu ?</p>
<p><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p>	<p><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p>
<p>Schreiben – Lesen (+ evtl Hör-/Hörsehverstehen, da 1x nur 2 Kompetenzen in der ganzen Q-Phase erlaubt)</p>	<p>Schreiben – Lesen + Sprachmittlung oder mündliche Klausur</p>

<p><b>Qualifikationsphase – Q1</b></p>	
<p><b>Quartal III</b></p>	<p><b>Quartal IV</b></p>
<p><b>«Les relations franco-allemandes»</b>                  Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.  <b>Bezug zum Kernlehrplan:</b> (R-)Évolutions historiques et culturelles, Entrer dans le monde du travail</p>	<p><b>«La France et l'Allemagne – Avancer en Europe»</b>                  Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.  <b>Bezug zum Kernlehrplan:</b> Défis et visions de l'avenir, Entrer dans le monde du travail</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b>                      festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, Eckpunkte deutsch-französischer Geschichte, historische Kenntnisse zum Zweiten Weltkrieg (Occupation, Résistance, Collaboration...), Spuren und Erinnerung, vom Erzfeind zum Miteinander, Arbeiten im Nachbarland und gemeinsame Projekte (dt.-frz. Institutionen)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b></li> </ul>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b>                      festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: deutsch-französische Projekte in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Umwelt, Bedeutung und Rolle beider Länder in und für Europa, Herausforderungen und Zukunftsvorstellungen eines gemeinsamen Europas, Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b>                      sich kritisch und vergleichend mit der Bedeutung von Stereotypen und Vorurteilen im</li> </ul>

<p>sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/ Entwicklungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> mit frankophonen Kommunikationspartnern sensibel einen ggf. auch kontroversen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell gewachsener Haltungen und Verhaltensweisen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen</li> </ul>	<p>Alltag sowie fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen, Bewusstwerdung der eigenen Position im Leben, Entwicklung von individuellen Zukunftsperspektiven, damit verbundene Wertvorstellungen und Toleranz im Umgang mit internationalen Denk- und Handlungsweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Abbau von Vorurteilen (in Begegnungssituationen), Elemente geschichtlich gewachsener Bilder und Stereotypen verstehen und hinterfragen, eigenes Sein und Werden reflektieren und mit Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen in Beziehung setzen, in Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</li> </ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b> <u>Von der Fachkonferenz sind Schwerpunkte auszuwählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen sowie Handlungsabläufe erschließen und in den Gesamtkontext einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Lesen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen entnehmen; bei literarischen Texten wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen, divergierende Standpunkte abwägen, problematisieren und bewerten sowie dazu begründet Stellung nehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung einbeziehen; Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b> <u>Von der Fachkonferenz sind Schwerpunkte auszuwählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen sowie Handlungsabläufe erschließen und in den Gesamtkontext einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Lesen:</b> Texten mit geschichtlichem und politischem Kontext (und Bilddokumenten) verstehen, explizite und implizite Informationen entnehmen und sie in den Kontext der Gesamtaussage einzuordnen; selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen, divergierende Standpunkte abwägen, problematisieren und bewerten sowie dazu begründet Stellung nehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Textproduktion bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen; diskontinuierliche Vorlagen in Fließtexte umschreiben; Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>

<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>
<p><b>Mögliche didaktische Materialien</b> Sach- und medial vermittelte Texte</p>	<p><b>Didaktische Materialien</b> Sach- und medial vermittelte Texte</p>
<p><b>Parcours Plus <i>Nouvelle édition</i></b> <b>Dossier 3 – «La France et l'Allemagne au cœur de l'Europe»</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Approches</li> <li>▪ L'histoire des guerres (Partie A)</li> <li>▪ Les relations franco-allemandes (Partie B)</li> </ul> <p>Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik befinden sich in den einzelnen Dossiers (<i>Mots en contexte, Grammaire en contexte</i>)</p> <p><b>Monolog- und Dialogkarten für den Französischunterricht in der Oberstufe - À vous de parler!</b> Jeux de rôle: «Un échange scolaire avec la France»</p> <p><u>Mögliche Lektüren:</u> <b>Fuentès, Roland – L'échange</b> <b>Gély, Cyril – Diplomatie</b></p> <p><u>Möglicher Film:</u> <b>Un secret</b></p>	<p><b>Parcours Plus <i>Nouvelle édition</i></b> <b>Dossier 2 – «Le monde du travail»</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entrer dans le monde du travail (Partie B)</li> <li>▪ Le monde du travail de demain (Partie C)</li> </ul> <p><b>Dossier 3 – «La France et l'Allemagne au cœur de l'Europe»</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Le regard vers l'Europe (Partie C)</li> </ul> <p>Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik befinden sich in den einzelnen Dossiers (<i>Mots en contexte, Grammaire en contexte</i>)</p> <p><b>Monolog- und Dialogkarten für den Französischunterricht in der Oberstufe - À vous de parler!</b> Monologue: «Journaux traditionnels et journaux en ligne», «La vidéosurveillance»</p>
<p><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p>	<p><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p>
<p><b>Schreiben – Lesen + Hör-/Hörsehverstehen oder Facharbeit</b></p>	<p><b>Schreiben – Lesen + Sprachmittlung (mündliche Klausur ist hier wg. evtl Facharbeit ausgeschlossen)</b></p>